

# Bundesblatt

77. Jahrgang.

Bern, den 5. August 1925.

Band II.

---

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zusätzlich  
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.  
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an  
Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 25. Juli 1925.)

Am 21. Juli 1925 hat Herr Felix Parcher de Terjékfalva, bisher ungarischer Geschäftsträger, dem Bundesrate sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister des Königreichs Ungarn bei der schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 27. Juli 1925.)

Der zum Honorarvizekonsul von Grossbritannien in Lugano ernannte Herr Oberstlieutenant Ernst Marinus Proes wird vom Bundesrate in dieser Eigenschaft anerkannt.

(Vom 28. Juli 1925.)

Für den Rest der laufenden Amtsperiode werden in der Militärpensionskommission ernannt:

1. zum ordentlichen Mitglied: Herr Regierungsrat Zust, in Luzern;
2. zum Ersatzmann: Herr Dr. jur. W. Stämpfli, Oberstlieutenant der Artillerie, in Bern.

Dem Kanton Luzern wird an die zu Fr. 45,500 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Bergzufahrtsweges von Meisenbach nach Buchschachen in der Gemeinde Marbach ein Bundesbeitrag von 25 %, im Maximum Fr. 11,375, bewilligt.

(Vom 29. Juli 1925.)

Dem Beschlusse des Landrates von Uri vom 29. Mai 1925 betreffend Ergänzung von § 32 der kantonalen Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Bekämpfung von Tierseuchen wird die Genehmigung erteilt.

(Vom 31. Juli 1925.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton St. Gallen an die zu Fr. 250,000 veranschlagten Kosten der Verbänung des Breitleuibaches, Gemeinde Sennwald, 40 %, im Maximum Fr. 100,000.

## 2. Dem Kanton Tessin:

- a. an die zu Fr. 120,000 veranschlagten Kosten der Tessinkorrektion bei Castione  $33\frac{1}{3}$  ‰, im Maximum Fr. 40,000;  
 b. an die zu Fr. 142,500 veranschlagten Kosten des Dorfbaches in Someo 45 ‰, im Maximum Fr. 64,125.

An die am 27. September 1925 in Rom beginnende Tagung des Internationalen Statistischen Institutes werden als schweizerische Delegierte ernannt: die Herren Dr. M. Ney, Direktor des eidgenössischen statistischen Bureaus, und Prof. Milliet, ehemaliger Direktor der Alkoholverwaltung.

---

### Wahlen.

(Vom 28. Juli 1925.)

Kanzlist des internationalen Bureaus für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum: Kohler, Henri, von La Chaux-de-Fonds und Lützelfüh, Postbeamter.

(Vom 31. Juli 1925.)

*Zolldepartement.*

Zollverwaltung.

Vorstand des Hauptzollamtes Basel Bad. Bahn-Rangierbahnhof: Schmutz, Robert, von Kehrsatz, gegenwärtig Kontrolleur am Hauptzollamt Basel S. B. B.-Frachtgut.

Kontrolleur am Hauptzollamt Chiasso-Stazione P. V.: Caroni, Battista, von Rancate, gegenwärtig Kontrollgehilfe daselbst.

Kontrollgehilfe beim Hauptzollamt Zürich-Eilgut: Bethge, William, von Wädenswil, gegenwärtig Gehilfe I. Klasse daselbst.

---

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Ausfuhr elektrischer Energie.

Die Schweizerische Kraftübertragung A.-G. in Bern (SK) stellt das Gesuch um Bewilligung zur Ausfuhr von **Sommerenergie** an die Badische Landeselektrizitätsversorgung A.-G. in Karlsruhe (Badenwerk).

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.08.1925
Date	
Data	
Seite	745-746
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 460

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.